

BlackBerry und ISEC7:

arbeiten zusammen Strategie für digitale Arbeitsplätze



Manche Veränderungen im Leben gehen so langsam, dass wir sie kaum wahrnehmen. So etwa merken Eltern nur vage das allmähliche Zusammenwachsen der Neuronen, das den Kindern den Übergang vom Krabbeln zum Gehen ermöglicht. Andere Veränderungen im Leben gehen so schnell, dass wir nur wenig Zeit haben, mit den Auswirkungen zurecht zu kommen. So ein Fall ist die COVID-19-Pandemie. Sie zwingt viele Unternehmen, sich mit kritischen Lücken ihrer Strategie für digitale Arbeitsplätze auseinanderzusetzen und Sicherheitsinvestitionen neu zu bewerten.

Als Pionier im Bereich mobile Informationstechnologien, der Unternehmen bei der Erreichung ihrer Ziele bei der digitalen Transformation unterstützt, hat der BlackBerry-Partner [ISEC7 Group](#) eine einzigartige Sicht auf diese Entwicklungen. Das 2003 gegründete Unternehmen mit Sitz in Hamburg hat sich zu einem der wichtigsten globalen Anbieter digitaler Arbeitsplatz- und Mobilitätslösungen entwickelt, mit Niederlassungen in den USA, Großbritannien, Deutschland, Australien und Neuseeland, und über 1.300 Kunden in 37 Ländern.

ISEC7

Branche:

Mobile Business Services und Software-Lösungen

Standort:

Hamburg, Deutschland

Produktangebote:

BlackBerry Spark® Suite

Website:

<https://www.isec7.com/deutsch/>



Rund 60 % seiner Geschäfte macht ISEC7 mit Regierungskunden, Strafverfolgungs- und ähnlichen Behörden, 15 % in stark regulierten Branchen, etwa Verteidigung und Bankwesen. Organisationen wie diese verlangen erstklassige Produkte und Services, die höchste Sicherheitsanforderungen erfüllen.

„Früher wurden Sicherheitskontrollen und -richtlinien oft als Ursache von Reibungsverlusten und geringerer Mitarbeiterproduktivität wahrgenommen“, sagt Marco Gocht, CEO und Gründer des Unternehmens. „Sie können jedoch vertrauliche Informationen nur dann sicher an externe Mitarbeiter und Mobilgeräte weitergeben, wenn die Daten im Speicher und bei der Übertragung sicher sind. Plötzlich wurde glasklar, dass Produktivität und Sicherheit zwei Seiten derselben Medaille sind. Geräte und Sicherheit müssen von einer einzigen Konsole verwaltet werden können. Genau das hat BlackBerry mit der [BlackBerry Spark®](#)-Plattform erreicht.“

„Die Integration beseitigt Lücken in einer Sicherheitsinfrastruktur, die entstehen können, wenn Kunden Lösungen verschiedener Anbieter zusammenbasteln“, ergänzt Henning van der Linde, Senior Channel Account Manager bei BlackBerry. „Wenn es darum geht, Endpoint Management und Sicherheit zu verbinden, sind Schuldzuweisungen fehl am Platz. Hier kommen ISEC7 und BlackBerry ins Spiel.“

Ein umsichtiger Ansatz für Innovation am digitalen Arbeitsplatz

Laut Marco Gocht ist der Ansatz von ISEC7 seit jeher, die Kunden bei der phasenweisen Optimierung ihrer Strategie für digitale Arbeitsplätze durch ein [siebenstufiges Enterprise Maturity-Modell](#) zu unterstützen. Gocht: „Bei Kunden der Stufe 4 oder 5 etwa betonen wir, wie wichtig es ist, bei ihren Plänen zur Einführung von Produktivitätstools und Endpoint Management-Lösungen Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Bei geringerer Cybersicherheitsreife schlagen wir Kunden vor, mit Grundlegendem, etwa Mobile Threat Management, anzufangen. Jetzt, wo die COVID-19-Pandemie den Umstieg auf einen umfassenderen digitalen Arbeitsplatz beschleunigt, bei dem die Umgebung jede Art von Gerät umfasst, auf dem ein Anwendung ausgeführt werden kann, ist dieser stufenweise Ansatz weniger wichtig. In der derzeitigen Situation möchten Unternehmen so schnell wie möglich Komplettlösungen bereitstellen.“

Eine Infrastruktur-Komplettlösung für den digitalen Arbeitsplatz

ISEC7 unterstützt Kunden bei der Bewältigung dieser Herausforderung mit einer vollintegrierten digitalen Arbeitsplatzinfrastruktur. Grundlage ist die [BlackBerry Spark](#)-Plattform: [BlackBerry® UEM](#) für Endpoint Management und Richtliniensteuerungen, [BlackBerry® Workspaces](#) für Dateifreigabe und Synchronisierung sowie die Sicherheit der Apps, [SecuSUITE®](#) für die Privatsphäre bei Sprachanrufen. [BlackBerry® UES](#) verbindet alles und bietet mit seiner [Zero Trust-Architektur](#) Menschen, Geräten, Netzwerken und Anwendungen kontinuierlichen Schutz vor Bedrohungen und [optimiert die Produktivität](#).

“Produktivität und Sicherheit [sind] zwei Seiten derselben Medaille. Geräte und Sicherheit müssen von einer einzigen Konsole verwaltet werden können. Genau das hat BlackBerry mit der [BlackBerry Spark®](#)-Plattform erreicht.“

– Marco Gocht,
CEO und Gründer von ISEC7

Als Independent Software Vendor (ISV)-Partner nutzte ISEC7 die BlackBerry-Technologie auch, um selbst Anwendungen zu entwickeln, die diese Funktionen erheblich erweitern“, sagt Gocht.

[ISEC7 SPHERE](#) ist eine 2004 auf den Markt gebrachte plattformunabhängige Lösung zur Verwaltung und Überwachung der digitalen Arbeitsplatzinfrastruktur, die Network Intelligence und über 750 Parameter nutzt, um potenzielle Probleme proaktiv zu erkennen, bevor sie sich auswirken. Über die ISEC7 SPHERE-Konsole können Administratoren in Echtzeit Systemdiagnosen durchführen und Infrastrukturmgebungen mit bis zu 200.000 mobilen Geräten verwalten. Heute überwacht und verwaltet ISEC7 SPHERE mehr als 200 mobile Infrastrukturen und 1,75 Millionen Geräte.

[ISEC7 Mobile Exchange Delegate](#) (MED) ist ein moderner Personal Information Manager-Client, der delegierten und gemeinsamen Zugriff auf E-Mails, Kalender, Kontakte und öffentliche Ordner in Microsoft® Exchange bietet. MED ermöglicht Anwendern auch den Zugriff auf klassifizierte E-Mails sowie delegierte und funktionale Mailboxen in hochsicheren MS Exchange-Umgebungen mit mehreren Domänen.

Die eigenen Produkte selbst nutzen

Warren Buffet wird manchmal der Spruch zugeschrieben: Anlageberater sollten das Vertrauen in ihren finanziellen Scharfsinn unter Beweis stellen, indem sie ihr eigenes Geld in dieselben Instrumente investieren, die sie auch ihren Kunden empfehlen. So ähnlich ist ISEC7 bei der Erstellung seiner eigenen digitalen Arbeitsplatzinfrastruktur vorgegangen.

„Intern ist ISEC7 auf Reifestufe 7“, sagt Gocht. „Unsere digitale Arbeitsplatzinfrastruktur ist voll automatisiert, und wir nutzen dieselben IT-Technologien, die wir für unsere Kunden implementieren und verwalten. Wir haben zum Beispiel kürzlich die für unsere Mitarbeiter gekauften [UEM Freedom Suite](#)-Lizenzen erneuert. Ohne diese Investitionen könnte unser dreiköpfiges IT-Team nicht unsere gesamte operative Infrastruktur effizient verwalten und unseren insgesamt 100 Mitarbeitern raschen Support bieten.“

Als der COVID-19-Ausbruch in China bekannt wurde, war ISEC7 bestens vorbereitet. „Wenn es um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter geht, machen wir keine Kompromisse“, so Gocht. „Seit Mitte Januar waren wir bereit, unsere Mitarbeiter ausschließlich von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Für uns – und unsere Kunden – war der Übergang nahtlos.“

Erweiterung des Endpunktschutz- und -lösungsportfolios von ISEC7

Achtzehn Monate zuvor hatten Gocht und sein Team beschlossen, das Portfolio an Endpoint Protection Lösungen des Unternehmens zu aktualisieren. Gocht: „Wir hatten das Vertrauen in unseren alten Virenschutz verloren. Wir wussten,

“BlackBerry Protect war nicht nur effektiver gegen Bedrohungen als die anderen getesteten Lösungen, es war auch am einfachsten zu verwalten. Wir waren auch beeindruckt von den KI-gesteuerten Funktionen von BlackBerry Optics zur automatischen Erkennung und Abwehr.“

– Marco Gocht,
CEO und Gründer von ISEC7

dass signaturbasierte Tools gegen moderne Bedrohungen nicht mehr wirksam waren. Daher war der Aufwand für das Herunterladen, Installieren und Prüfen von Signaturdateien nicht mehr gerechtfertigt.“

Gocht und sein Team testeten zwei Monate lang auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Endpunktsicherheitsprodukte und entschieden sich für [BlackBerry® Protect](#) und [BlackBerry® Optics](#) als neue Endpoint Protection- bzw. Endpoint Detection and Response-Plattform. „BlackBerry Protect war nicht nur effektiver gegen Bedrohungen als die anderen getesteten Lösungen“, sagt Gocht, „es war auch am einfachsten zu verwalten. Wir waren ebenso beeindruckt von den KI-gesteuerten Funktionen von BlackBerry Optics zur automatischen Erkennung und Abwehr.“

Bei der Außerbetriebsetzung des alten Virenschutzes und der Bereitstellung der BlackBerry-Lösungen gab es keine Zwischenfälle. „Unsere gesamte Mobilflotte ist jetzt im Präventivmodus“, sagt Gocht. „Außerdem haben wir beide Lösungen bei allen unseren Kunden eingeführt.“

Eine facettenreiche Partnerschaft

Gochts Beziehung zu BlackBerry begann im September 2001, zwei Jahre vor der Gründung von ISEC7: „Ich nahm an den Tests von BlackBerry Smartphones teil, die Netzbetreiber vor deren Einführung auf dem deutschen Markt durchführten“, so Gocht. „Ich war von ihrer Mobiltechnologie beeindruckt, und daher wurde ISEC7 gleich nach der Gründung BlackBerry-Partner.“

Seither wurde diese Partnerschaft ausgeweitet und vertieft. Im Februar 2018 [kündigte BlackBerry an](#), ISEC7 werde das weltweit erste Mitglied des neuen [SHIELD Advisor Program](#). Diese Initiative hilft Partnern, Risiken besser zu managen und die Sicherheit von IdD-Geräten am Arbeitsplatz zu verbessern. ISEC7 hat mittlerweile auch Platin-Status als [Mitglied im Solution Provider BlackBerry® Enterprise Partner Program](#) Spezialgebiete sind [BlackBerry Workspaces](#), [BlackBerry® AtHoc®](#)-Krisenkommunikation und [Managed Hosting Services](#). Als Platinum-Partner bietet ISEC7 deutschsprachigen BlackBerry-Kunden First- und Second Level Premium-Support. ISEC7 nimmt auch an den BlackBerry-Partnerprogrammen für [Independent Software Vendors \(ISV\)](#), [Training Partners](#) und [Managed Security Service Providers](#) teil.

Gocht: „Wir müssen uns nur selten an BlackBerry um Unterstützung bei der Lösung einer Kundenanfrage wenden. Stoßen wir in einem solchen Fall auf ein Problem, das eskaliert werden muss, sorgt der BlackBerry Partner Service für unverzüglichen Drei-Level-Support.“

Dieser effiziente Zugang zu den technischen Ressourcen von BlackBerry ist einer der Gründe dafür, dass ISEC7 große und strategische Kunden wie Pepperl+Fuchs, ein weltweit führendes Sensortechnologie-Unternehmen und BlackBerry-Kunde seit mehr als 20 Jahren, so erfolgreich betreut. Gocht: „ISEC7 verwaltet den Bestand von 1800 Android™- und iOS®-Geräten, auf welche die 6.200 Pepperl+Fuchs-Mitarbeiter für den sicheren Zugriff auf die ERP-, CRM- und Produktivitätsprogramme angewiesen sind. Für uns ist das ein Modell für andere Organisationen, um Ziele im Bereich digitale Transformation zu erreichen.“

“Ich war von ihrer Mobiltechnologie beeindruckt, und daher wurde ISEC7 gleich nach der Gründung BlackBerry-Partner.“

– Marco Gocht,
CEO und Gründer von ISEC7

Die Zukunft

Es wird Jahre dauern, bis wir letztendlich die menschlichen Kosten der COVID-19-Pandemie und deren Langzeitauswirkungen auf den Betrieb und die Geschäftsabwicklung genau abschätzen können. Die dauerhafte Partnerschaft zwischen BlackBerry und ISEC7 wird jedoch auch weiterhin Ausdruck des gemeinsamen Engagements für eine Welt sein, in der Unternehmen und ihre Mitarbeiter erfolgreich und sicher sind.

Über BlackBerry

BlackBerry (NYSE: BB; TSX: BB) bietet intelligente Sicherheitssoftware und -dienste für Unternehmen und Regierungen weltweit. Das Unternehmen sichert mehr als 500 Millionen Endpunkte ab, darunter 150 Millionen Autos, die heute auf unseren Straßen unterwegs sind. Das Unternehmen mit Sitz in Waterloo, Ontario, setzt KI und maschinelles Lernen ein, um innovative Lösungen in den Bereichen Cybersicherheit, Sicherheit und Datenschutz zu liefern, und ist in den Bereichen Endpunkt-Sicherheitsmanagement, Verschlüsselung und eingebettete Systeme führend. Die Vision von BlackBerry ist klar – das Sichern einer vernetzten Zukunft, der Sie vertrauen können.

Besuchen Sie für weitere Informationen [BlackBerry.com](https://www.blackberry.com) und folgen Sie [@BlackBerry](https://twitter.com/BlackBerry).

©2020 BlackBerry Limited. Marken, einschließlich aber nicht beschränkt auf BLACKBERRY und EMBLEM Design sind Marken oder registrierte Marken von BlackBerry Limited. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. BlackBerry ist nicht verantwortlich für Produkte oder Dienstleistungen anderer Hersteller.

